IFS Spezialseminar:

IFS Fall-Repetitorium: Exportkontrolle 2019/2020

Schwerpunkt: ITT – Technologietransfer, Cloudcomputing etc

Mainz, Mo/Di, 18./19. Januar 2021 (Tag 1: 9.30 h – 17.30 h, Tag 2: 08:30 h – 16:00 Uhr)

Hotel Novotel Mainz, Augustusstraße 6, 55131 Mainz

(Der Maitermin 2020 muss wegen Covid19 und Einbindung in EU-Ratspäsidentschaft ins Jahr 2021 verlegt werden)

REFERENTEN

Dr. Björn GRIEBEL

Mirjam KOCHENDÖRFER

Axel KRICKOW

Klaus JOHN

Stefan WOLL

Bei Fragen zum Thema, Termin und den Dozenten bitte Rücksprache mit IFS halten.

Was bietet der Workshop?

Der Workshop ist für die Praxis (Unternehmensmitarbeiter) gemacht. Er vermittelt Professionalität und Rechtssicherheit im Umgang mit Genehmigungspflichten, Verboten, Güterlisten und Problemen in der Exportkontrolle. Zusätzlich werden die Schnittstellen zwischen Exportkontrolle und Zoll in die Betrachtung miteinbezogen.

Das Angebot richtet sich an erfahrene Praktiker, qualifizierte Quereinsteiger und Exportkontrollbeauftragte. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Bearbeitung von Fällen mit anschließender Aussprache. Der Workshop gibt Gelegenheit zur Gruppenarbeit sowie zum Austausch der Teilnehmer untereinander unter Anleitung der Referenten.
Schriftliche Musterlösungen der Fälle bilden die aktuelle Rechtslage unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung ab.

Der Workshop wird abgerundet durch Kurzvorträge zu aktuellen rechtlichen Entwicklungen.

Solide Grundkenntnisse im Exportkontrollrecht sind für eine Teilnahme an der Veranstaltung wünschenswert.

Der Kurs ist ausschließlich für Unternehmensmitarbeiter, Berater und Rechtsanwälte werden nicht zugelassen.

Weitere Kurse finden Sie im Internet.

Teilnahmegebühr:

1.350,00 € zzgl USt (für Frühbucher bis 4 Wochen vor Veranstaltung 1.250,00 € zzgl USt) 1 Übernachtung, Tagungsverpflegung und Unterlagen, nebst Zertifikaten sind im Preis enthalten. Weitere Veranstaltungs- und Anmeldekonditionen finden Sie im Internet

IFS e.V.
Feldbergstr. 23
55118 Mainz

Tel: 06131 222280
Fax: 06131 222210
email: info@ifs-info.de

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den Jahren 2016/2017 (Schwerpunkt: Der Begriff des „Ausführers“), 2017/2018 (Schwerpunkt: Internal Compliance Programm) und 2019/2020 (Schwerpunkt: Catch All) liegt der Fokus des aktuellen Fach-Workshops auf dem Thema „ITT, Cloud Computing, Technologietransfer“.

Ausgewählte THEMENPUNKTE

Tag 1 Vormittag
- Technologiedefinitionen und Abgrenzungen
- Überblick Verfahrenserleichterungen
- Technologiebegriff im Rüstungsbereich
-- Listenposition 0022 und Verhältnis zu den Warenpositionen
-- Fälle zu Anmerkungen 1 und 2 zu Listenposition 0022

- Technologiebegriff im Dual-use-Bereich
-- Allgemeine Technologieanmerkung
-- Nukleartechnologieanmerkung
-- Unverzichtbare Technologie / Minimumtechnologie

Tag 1 Nachmittag
-- Allgemein zugängliche Technologie
-- Abgrenzung zu Grundlagenforschung inkl. Technology Readiness Levels
-- Fälle zur Abgrenzung allgemein zugänglicher Technologie und genehmigungspflichtiger Technologie
-- Fälle zur Abgrenzung Grundlagenforschung und gelisteter Technologie

Tag 2 Vormittag
- Übertragung von Technologie
-- Physische Übertragung, elektronische Übertragung
-- Cloud Computing
-- Infrastructure as a Service / Software as a Service / Platform as a Service / Industrie 4.0-Verfahren / Lizenznahme
-- Fälle zur Übertragung von Technologie inkl. Ausführereigenschaft

Tag 2 Nachmittag
- Technische Unterstützung
-- Abgrenzung vom Technologietransfer
-- Technologietransfer und Technische Unterstützung im Embargobereich
-- Fälle zur Abgrenzung von Technologietransfers und Technischer Unterstützung

Diskutieren Sie gerne über aktuelle Fragen des Exportkontrollrechts? Dann sind Sie hier genau richtig. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich selbst einzubringen und Ihre Kenntnisse und Herangehensweisen mit anderen Teilnehmern auszutauschen. Die Erfahrung zeigt, dass fallorientierte Weiterbildung einen größeren Lerneffekt hat als das reine „Studieren“ vorgefertigter Folien.

ACHTUNG
Die Teilnehmerzahl ist streng limitiert. Die Gruppenarbeit wird von den Referenten begleitet. Die Einarbeitung und Erweiterung der Themengebiete aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor. Spezielle Fragen können sowohl in der Gruppe als auch in der anschließenden gemeinsamen Besprechung der Fälle gestellt und behandelt werden.